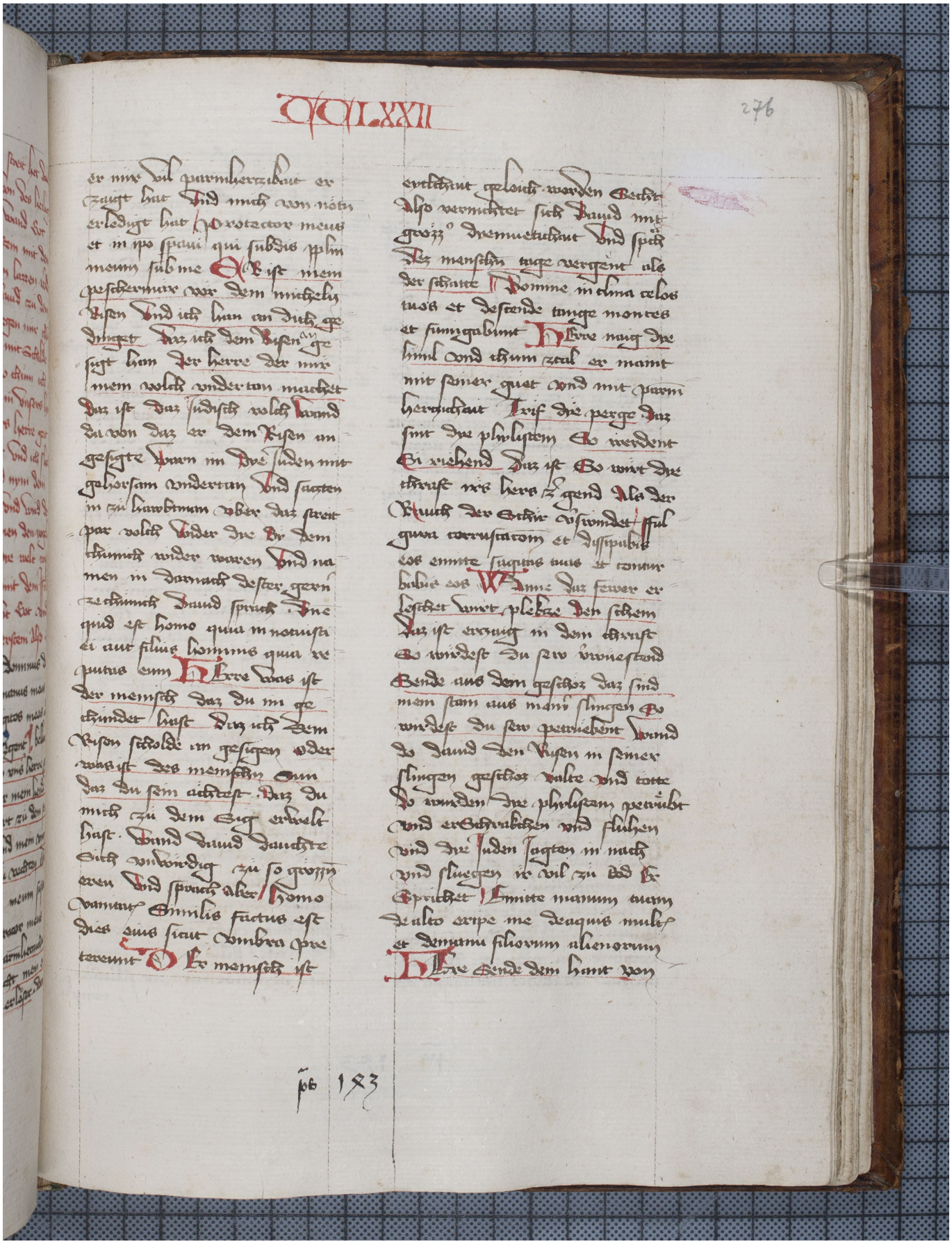
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



CCLXXII 276

er mir vil gutmuhtikeit er
zaugt hat vnd mich von nöten
erledigt hat Protector meus
et in eo sperabo qui subdit populum
meum sub me Der ist mein
beschirmer wer dem mir helfen
vnd ich hoffen an dich ge
dinget daz ich dem Eisen ge
sagt hab Der herre der mir
mein volck vnderton macht
daz ist daz iudisch volck Darnad
du von daz er dem Eisen an
gesagte Dawn im daz iuden mit
gehorsam vnderton vnd sprachen
in zu hawbtman vber daz streit
bar volck Vnder die er dem
chunnig wider waren vnd na
men in darnach dester gern
zechunnig Dauid sprach Ecce
quid est homo quia memor es
eius aut filius hominis quia re
putas eum Herre was ist
der menschk daz du im ge
chunder hast Daz ich dem
Eisen scholde im gesigen oder
was ist des menschen sun
daz du sein achtest Daz du
mich zu dem sig erwelt
hast Dauid dauchte
sich vnwerdig zu so grossen
eren vnd sprach aber Homo
vanitati similis factus est
dies eius sicut umbra pre
terenunt Der menschk ist
erlichent gelouch worden Recht
also vermichtet sich Dauid mit
grozz dremuetikeit vnd spricht
Die menschin tage vergent als
der schatte Domine inclina celos
tuos et descende tange montes
et fumigabunt Herre nuig dir
himel vnd chum zeual er mant
mit seiner guet vnd mit gewm
herchaft Krif die perge daz
sint die philistem Sie werdent
zu riechend Daz ist Sie wirt die
chraft irr hers zergend Als der
Rauch der Sechir verswindet Ful
gura coruscorum et dissipabis
eos emitte sagittas tuas et conturba
bis eos Wanne daz fewer er
leschet lauter plekke den schem
daz ist erzuig in dem chraft
Sie wirdest du sew vrowestend
Sende aus dem gesicht daz sind
mein stom aus mani slingen Sie
wirdest du sew pertrichent Dauid
do dauid den Eisen in seiner
slingen gesticht valte vnd tote
do wurden die philistam pertrubt
vnd erschrubichen vnd fluhen
vnd die iuden iagten in mich
vnd slugen ir vil zu tod Er
sprichet Emitte manum tuam
de alto erue me de aquis multis
et de manu filiorum alienorum
Herre sende dem hant von